

Schneller, besser und intelligenter – modernes ECM

Moderne ECM-Systeme müssen den Unternehmen mehr Kontrolle verschaffen, unproduktive Vorlaufzeiten verkürzen und die Verantwortlichen dabei unterstützen, schneller auf Veränderungen des Umfelds zu reagieren. Dabei sind unter anderem unstrukturierte Daten der «Worst Case» in jedem Unternehmen.

Der Kern von ECM – Enterprise Content Management – besteht darin, dass die Unternehmen ihre Inhalte aktivieren müssen. Sie müssen sie durch verbesserte Geschäftsprozesse oder Fallmanagement in die richtige Richtung lenken, den Lebenszyklus von Informationen managen, und dann die richtigen Analysetools einsetzen, um den Wert zu maximieren und neue geschäftliche Erkenntnisse zutage zu fördern. Letztlich muss ECM den Menschen das Leben erleichtern und zu einem höheren ROI beitragen.

Unternehmen haben heute mit einer immer grösser werdenden Menge und Vielfalt an Informationen zu kämpfen. Die Analysten von IDC bezifferten das Volumen aller digitalen Inhalte im Jahr 2009 weltweit auf 800 000 Petabyte (ein Petabyte entspricht einer Million Gigabyte). Würde man diese Daten auf DVDs speichern, reichte der Stapel von der Erde zum Mond und wieder zurück. Doch damit ist noch längst nicht das Ende der Fahnenstange erreicht. Vergangenes Jahr soll sich der Datenberg bereits auf 1,2 Millionen Petabyte (1,2 Zetabyte) aufgetürmt haben, und in den kommenden Jahren kommen bis zu 35 Zetabyte auf uns zu. Der DVD-Stapel würde dann so hoch sein wie die halbe Strecke bis zum Mars.

Da verwundert es nicht, wenn Unternehmen unter all diesen Informationen – seien es Verträge, Dateien bis hin zu Dokumenten und E-Mails – beinahe zusammenbrechen. IDC schätzt, dass etwa 80 Prozent aller derzeit in Firmen anfallenden Informationen unstrukturierte Daten sind. Abhilfe schafft hier ein gut durchstrukturiertes und strategisches Enterprise Content Management (ECM).

Früher war ECM die Verwaltung von geschäftlichen Inhalten und deren Ein-

bindung in inhaltsbezogene Geschäftsprozesse. Doch das genügt heutzutage nicht mehr. Traditionelles ECM muss auch die soziale Komponente mit einbeziehen, denn in immer mehr Unternehmen verbreitet sich Social Media. Es müssen Instant-Messaging-Dienste, soziale Netzwerke, Wikis, Blogs und andere Onlineinhalte verwaltet und eingebunden werden.

Bleibt die Frage offen, wie sich Web 2.0 in aktuelle ECM-Lösungen integrieren wird. So gibt es denn eine Reihe von neuen Entwicklungen mit erheblichen Auswirkungen. Heute hängt ECM in hohem Masse damit zusammen, was die Menschen auf Portalen, Kooperationsplattformen und in sozialen Medien treiben. Content Analytics verändern das Wesen von ECM ebenso wie fallgetriebene Geschäftsprozesse und Echtzeitentscheidungsprozesse.

Daher ist ganzheitlicher Ansatz über das gesamte Unternehmen hinweg wichtig. Dieser Grad der Integration ist nur mit einer Kerninfrastruktur für das Content Management möglich. Dazu gehören Repositories, Geschäftsprozessmanagement und Compliance. Alte, monolithische Silos funktionieren nicht mehr. ECM-Systeme müssen dem Anwender mehr Kontrolle verschaffen, unproduktive Vorlaufzeiten verkürzen und Unternehmen dabei unterstützen, schneller auf Veränderungen des Umfelds zu reagieren. Wir müssen heutzutage schneller, besser und intelligenter sein. Das fordern die Kunden. Das erwarten die Stakeholder. Und das ermöglicht die nächste Generation von ECM.

In den meisten Fällen haben Unternehmen bereits ein ECM-System, vielleicht sogar mehrere. Die Erfahrung zeigt, dass Unternehmen ihre Systeme auf einer Enterprise-Plattform konsolidieren oder

zumindest ihre Lösungen besser integrieren sollten, um die Effizienz zu steigern.

Am ECM Forum 2011 wird aufgezeigt, was nötig ist, um Systeme zu vernetzen und Mehrwert zu generieren.

- 15 Top-Referenten
- Praxis-Cases, u.a. von Axpo Holding AG, Novartis AG, Schweizerische Post, Stadt Zürich, SUVA, Südzucker AG, Swissquote AG
- Aktuelle Studien und Trends im Bereich «Enterprise Information Management» in der Schweiz
- Exquisites Catering und Branchen-Apéro
- **Datum: 18. Mai 2011**
- **Ort: Swissôtel Zürich/Oerlikon**
- **Informationen und Anmeldung:**

www.ecmforum.ch
office@uvision.ch
(Eintrittspreis CHF 390.–)

Kontakt

uvision GmbH

Nordstrasse 9
CH-8006 Zürich

Tel. +41 (0)44 260 10 60
Fax +41 (0)43 255 10 21

office@uvision.ch
www.uvision.ch